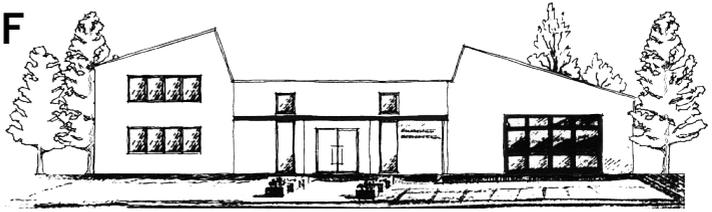


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

FEBRUAR 2024



Alle Schrift,
von Gott eingegeben, ist nütze
zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit**.

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

wir lesen die Bibel, um etwas zu lernen, zum Beispiel über das Leben Jesu, seine Worte und Taten.

Wir lesen auch das Alte Testament, das die Bibel der ersten Christen und von Jesus selbst war. Von ihr heißt es im 2. Timotheusbrief: „*Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*“

Die Bibel ist sozusagen das Schulbuch Gottes für eine Schule, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Ihre Lernziele sind, dass wir besser und gerechter werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang gehen wir dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder

Mensch das bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf



größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

In der Schule Gottes können wir alle noch etwas lernen. Und manchmal können wir auch in Rolle der Lehrenden schlüpfen und anderen etwas beibringen. Gott würde sich sicher darüber freuen.

Dass wir gerne miteinander in die Schule Gottes gehen, Freundschaften schließen und auch andere mit in die Schule einladen, das wünscht uns

Ihr und Euer

MJN IM FEBRUAR & MÄRZ

MENNOTREFF HAMBURG

Anfang März wird der zweite MennoTreffs des Jahres 2024 ein Wochenende in Hamburg sein. Thematisch wird er von der Jahreslosung geprägt sein.
Wir freuen uns auf euch!



1. bis 3. März



ab 13 Jahren



Mennonitengemeinde
Hamburg



10 €



ALLE FREIZEITEN
& ONLINE
ANMELDEFORMULAR

OSTERFREIZEIT

Lust auf Natur entdecken, neue Menschen, Bibelgeschichten und andere Dinge kennenlernen? Singen, tanzen und eine super Zeit mit alten und neuen Freund*innen erleben? Dann nimm an unserer Osterfreizeit teil.



24. bis 29. März



Kinder: 6-11 Jahre
Teens: 12-15 Jahre



Jugendherberge Hardter Wald
Mönchengladbach



165 € (beide Altersgruppen)
(20 € Geschwisterrabatt)

Liebe Familien,

beantwortet gerne die nachfolgende Abfrage, damit wir unsere **Adressdatei** aktualisieren können. Dazu könnt Ihr über den QR-Code eine Mail generieren und darin Eure aktuellen Kontaktdaten und Kommunikationspräferenzen angeben.

Vielen Dank!



Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de

Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de

Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de



ÜBRIGENS ...

... neulich kam mir ein Bonmot vors Auge, das mir richtig gut gefällt. Es ist angelehnt an ein altes Sprichwort. Einige Wörter daraus sind geblieben, manche wurden ausgetauscht. Der Sinn ist ein anderer geworden, fast gegenteilig, könnte man sagen. Auf liebe Art und Weise erschloss er sich mir und hat sich in die Top Ten der Lieblingsprüche katapultiert.

Wenn man ihn anwendet, bewirkt er sofort etwas. Zum Beispiel wandelt er Traurigkeit in Freude um; er richtet auf, motiviert neu, zaubert ein Lächeln herbei. Er kann als Auftrag oder Selbstwunsch verstanden werden. Ich bekomme Lust, jemandem etwas Gutes zu tun, etwas Liebevollles zu sagen, mit gutem Gefühl weiter zu gehen, wenn ich den Spruch lese. Es gibt eine Menge weiser Zitate; dieser ist eines von vielen. Er gefällt mir aber besser als viele andere. Er greift eine banale, alltägliche Beschäftigung auf, die im Grunde keine Besonderheit darstellt. Die Handlung ist schnelle, leichte Arbeit. Und man sieht kein Ergebnis. Es erfordert Geduld, man muss lange warten, bis sich was tut, mitunter Wochen. Hier, in diesem aufmunternden Spruch handelt man nicht für sich, sondern für jemand anderen. Und doch tut

man dabei etwas für sich selbst. Und zwar postwendend, ohne Warteschleife. Beide, Ausführende/r und Empfangende/r erhalten ein Geschenk. Ähnlich wie beim Glück, das, wenn es geteilt wird, sich verdoppelt.

„Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf.“ Da steckt so viel lebensbejahende Weisheit drin, so viel Würde und Liebe. Es ist zu Recht ein Bonmot. Kommt daher wie ein süßes, zart schmelzendes Bonbon, so



schmackhaft, dass man es ewig lutschen möchte. Fast könnte es aus einem Gleichnis stammen, das Jesus seinen Jüngern zum Thema „Wie säe ich Frieden?“ mitgab. Vielleicht als Antwort zu solchen Fragen: Wie kann ich Gutes tun? Wie schlichte ich

Streit? Wie trage ich Gottes Liebe weiter? Wie kann ich Licht sein in der Welt? Wie pflanze ich Güte in die Herzen?

Seit ich das Zitat kenne, möchte ich mehr denn je in die Gärten anderer Menschen gehen, um dort Blumen zu säen. Das ist jedoch nicht bildlich zu sehen. Ich war leider nie ein guter Gärtner, deshalb spreche ich hier im übertragenen Sinne. Vermutlich ermuntern und bewegen euch die Worte auf ähnliche Weise. Bis zum Wiedersäen.

Armin Dück



Mennonitisches Friedenszentrum Berlin
Promenadenstraße 15b, 12207 Berlin
www.menno-friedenszentrum.de
menno.friedenszentrum@email.de

Besuch aus Simbabwe

Vom 4.-12. März werden wir den ehemaligen Vorsitzenden der Mennonitischen Weltkonferenz **Danisa Ndlovu und Thobekile Ncube** von unserer Schwesterkirche Brethren in Christ Church Simbabwe **zu Besuch in Deutschland** haben.

Ihr habt die Chance, die Beiden in diesem Zeitraum zu Euch in die Gemeinden der VDM einzuladen, von ihrer Arbeit zu Umgang mit Gewalt und Trauma in Simbabwe zu erfahren und ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse meldet euch bei mir.

Konferenz in Litauen

Danisa Ndlovu, ehemaliger Bischof und Thobekile Ncube, Leiterin des Women's Ministry an der Theologischen Hochschule in Bulawayo, sind vom 29.2.-3.3.2024 zur Konferenz „Living With Fragile Identities“ an der internationalen LCC Universität in Klaipėda, Litauen eingeladen. Auf der Konferenz zu Friedenstheologie, Traumaheilung und Versöhnung teilen sie ihre Expertise zum Umgang mit Gewalt, Trauma und Durchbrechen von Mustern der Hoffnungslosigkeit am Beispiel Simbawwes.

Die europäische Reise von Thobekile und Danisa und die Teilnahme an der Konferenz in Litauen wird vom MFB finanziert. Das MFB ist an der Organisation der Konferenz aktiv beteiligt.

Duška Borovac-Knabe / Foto: Grafik der Konferenz in Litauen.



Hier auch die Info zur Konferenz:

<https://lcc.lt/research-at-lcc/conference-living-with-fragile-identities>

Berichte aus den Gemeindegruppen

Wir erinnern noch einmal daran, dass die Berichte aus den Gruppen bis Ende Januar bei Susanne Isaak-Mans (susanne.isaak-mans@gmx.de) sein sollen, damit sie das Berichtsheft für die Gemeindeversammlung zusammenstellen kann.

Gesprächsabend zur Haltung der Gemeinde zur Frage der Homosexualität

Im Jahr 2018 hat der Vorstand eine Stellungnahme zur Frage der Homosexualität beschlossen und der Gemeindeversammlung vorgelegt, samt einem Anhang zum Verständnis einiger Bibelstellen, die häufig zum Thema herangezogen werden. Die Stellungnahme steht im Gemeindehaus zur Verfügung. Ihre Schlussfolgerung leitet seither das Handeln des Vorstands: „Wir wollen allen Menschen mit der gleichen annehmenden Liebe begegnen, mit der Christus uns angenommen und in all unserer Verschiedenheit zu Gliedern seines Leibes gemacht hat.“

Weiter heißt es: „Wir wollen weiterhin miteinander darüber im Gespräch bleiben.“ Gespräche haben sicher immer wieder zwischen Gemeindegliedern stattgefunden. Nun will der Vorstand einen weiteren Schritt gehen und das Thema noch einmal in die Gemeindeversamm-

lung bringen, mit dem Ziel, dass wir als Gemeinde eine Haltung zur Frage der Homosexualität beschließen, ähnlich wie wir es vor vielen Jahren zur Frage der Ehescheidung und Wiederverheiratung getan haben.

Alle Interessierten laden wir vorher zu einem Gesprächsabend am Mittwoch, den 28. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus ein. Eine Teilnahme wird auch online per Zoom möglich sein. Die Einwahldaten sind dieselben wie zum Gottesdienst.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina und steht unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum Anfang März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am Weltgebetstag wollen Christ*innen weltweit auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören, und sie wollen mit ihnen beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Errei-

chung eines gerechten Friedens getan wird. Mögen *durch das Band des Friedens* Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Den Gottesdienst zum Weltgebets- tag feiern wir am Sonntag, den 3. März, zur gewohnten Zeit um 10 Uhr. Am Freitag, den 1. März, findet außerdem um 15 Uhr ein Gottesdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbieber statt, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen.

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 12. Dezember und 3. Januar per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir bekamen einen Bericht über den Stand der Planungen für den Weltgebetstag.
- Wir erfuhren den Stand der Arbeiten der Telekom an unserer Internetverbindung.
- Wir überlegten eine Richtlinie für Essenskosten bei großen mennonitischen Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen) in unserem Gemeindehaus: Wir wollen grundsätzlich kein Geld dafür verlangen, aber eine Spendenkasse aufstellen.
- Wir berieten darüber, ob in Zukunft mehr als zwei verwandte

Menschen im Vorstand sein dürfen. Dies soll bei der Gemeindeversammlung diskutiert werden.

- Wir sammelten weitere Themen für die Gemeindeversammlung.
- Wir beschlossen eine Anpassung der Mieten für unsere Mietshäuser.
- Wir bestimmten Bettina Boschmann und Sandra Janzen als unsere zukünftigen Delegierten in der ACK Neuwied.

Gast auf der Kanzel

18.2. Jan Lüken Schmid (Vorsitzender der VDM)

Termine zum Vormerken ...

- 8.-10.3. Frauentagung in Duderstadt
- 17.3. Gemeindeversammlung
- ... **wer weiter vorausplant ...**
- 7.-10.4. Männertagung in Hofgeismar
- 14.4. VDM-Gottesdienst aus Krefeld
- ... **und ganz weit voraus**
- 3.-5.5. VDM-Freizeit in Münster
- 19.5. Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge
- 21.-23.5. Besuch vom Hesston-College-Chorale
- 24.-26.5. Gemeindebesuch in Norden
- 6.-7.7. Gemeindebesuch aus Berlin

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de**

GEBETSMONAT FEBRUAR

EIN GEMEINSAMER GEBETSMONAT
FEBRUAR 2024

NEUES WAGEN

GOTTES STIMME HÖREN. ERKENNEN WAS DRAN IST. MUTIG UND STARK SEIN. SCHRITTE GEHEN.

Einladung

Die weltweite mennonitisch-täuferische Gemeinschaft begeht ein Jubiläum: 500 Jahre Täufergeschichte. Unter dem Titel „Gewagt!“ finden verschiedene Veranstaltungen statt, und es gibt unterschiedliche Möglichkeiten zu reflektieren. Eine Frage, die uns dabei beschäftigen kann und soll: Was können wir aus der Geschichte für die Zukunft unserer Gemeinden lernen? Gilt es Neues zu wagen? Lassen wir uns herausfordern?

Astrid von Schlachta hat einen Gedanken mit in unser INEO-Team getragen. Vielen Veränderungen in Kirchen und Gemeinden gingen intensive Gebete voraus. Dazu wollen wir auch im Februar 2024 einladen. Gebet für unsere Gemeinden!

Ein Gebetsmonat

Mit den Impulsen in dem Gebetsheft ist jeder und jede eingeladen zu beten: für sich allein, als Hauskreis oder als ganze Gemeinde. Vielleicht sind es zwei oder drei Geschwister, mit denen Du gemeinsam durch den Gebetsmonat gehst. Wen wirst Du dazu einladen?

Die einzelnen Gedanken und Inhalte der Impulse sprechen uns auch persönlich an. Aber wir wollen bewusst für unsere Gemeinden beten und auf Gott hören

Erneuerung von Gemeinden ist ein geistlicher Prozess. Dieser Gebetsmonat will ein Beitrag dazu sein.

GEBETSMONAT FEBRUAR

MITMACHEN

DIGITALER DONNERSTAG

- 01.02.2024 Gottes Stimme hören - Anne Hansen
08.02.2024 Erkennen was dran ist - Wilhelm Unger
15.02.2024 Mutig und stark sein - Paul & Ina Warkentins
22.02.2024 Schritte gehen - Miriam Kohrn
29.02.2024 Gebetsabend

Uhrzeit: 19.30 - 21 Uhr

Zoom ID: 815 3709 7907

Passwort: mennos

TÄGLICHES GEBET

Gebetsheft zum Download tinyurl.com/gebetsheft2024

Anmelden für
täglichen Gebetsimpuls tinyurl.com/gebetsmonatneueswagen

Gebetsheft bestellen tinyurl.com/gebetsheft2024bestellen

SONNTAGS-GEBET

Ein **Online-Gebetskreis** trifft sich seit dem ersten Gebetsmonat im Februar 2022 immer noch regelmäßig am Sonntagabend. Wir laden dazu ein. Termine sind jeweils am Sonntag um 20.00 Uhr. Der Zoom-Link findet sich über www.mennoniten.de/digitaler-donnerstag

ÜBER INEO

Ineo ist ein täuferisches Netzwerk zur Förderung Missionalen Lebens. Das Netzwerk ist ein Arbeitszweig des DMWK. Im Leitungsteam sind: Miriam Kohrn, und Christoph Landes, Astrid von Schlachta, David Stutzman



ineo
netzwerk

www.ineo-netzwerk.de

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

- | | |
|--------------------------------|---|
| Kaffeetreff | Dienstag, 20.2., 15.00 Uhr: Vorbereitung Weltgebetstag „...durch das Band des Friedens“ (aus Palästina) (<i>Susanne Isaak-Mans, Doni und Rolf Wüst</i>) |
| Menndia Mittagstisch | Mittwoch, 7.2., 12.00 Uhr
Anmeldung bis zum 5.2. unter 02634-9229506 |
| Gemeindevorstand | Dienstag, 13.2., 19.30 Uhr |
| Sprechzeit des Pastors | Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 |
| Chor | Donnerstags, 19.30 Uhr |
| Gesprächskreis | Freitag, 23.2., 19.30 Uhr
Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161 |
| Hauskreis für junge Erwachsene | Termine bei Josua Hildebrandt
Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658 |
| Kindergottesdienst | Sonntag, 4.2., 10.00 Uhr |

*Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: 16.2.2024
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.*

GOTTESDIENSTE FEBRUAR 2024

Sonntag, 4. Februar	Thema: Bewährungsfelder des Friedens Kollekte: Mennonitisches Friedenszentrum Berlin Musik: Thomas Hildner <i>anschließend Gesprächsmöglichkeit</i>
Sonntag, 11. Februar	Thema: Bewährungsfelder des Friedens Kollekte: Gemeinde Orgeldienst Musik: Nina Knapp <i>anschließend Gesprächsmöglichkeit</i>
Sonntag, 18. Februar	Predigt: Jan Lüken Schmid Kollekte: Menndia e.V. Musik: H.W. Pollmann / Chor <i>anschließend Stehkafee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 25. Februar	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Musik: Eva Quiring

**Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.
Kindergottesdienst am 4. Februar um 10 Uhr
unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen**

Computer / Smartphone:

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718

Passwort: 56567

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #



Pastor:

Martin Schmitz-Bethge, Engenser Str. 81, 56564 Neuwied, 02631-56161, 0176-57373960,

pastor@mennoniten-neuwied.de

Internet: www.mennoniten-neuwied.de

Predigerin: Susanne Isaak-Mans, 02634-9229506

Vorsitzende:

Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weisenthurm, 02637-2198, vorsitz@mennoniten-neuwied.de

Altenarbeit Menndia:

Susanne Isaak-Mans, Nonnenley 19, 56579 Rengsdorf, 02634-9229506, info@menndia-neuwied.de

Geschäftsführung:

Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, gf@mennoniten-neuwied.de

Kassenführung:

Helene Isaak, In der Karbach 5, 56589 Datzeroth, 0157-78913317, kasse@mennoniten-neuwied.de

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge

Druck: Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 200

Gemeinkonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;

Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1